

Im ADT - Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. - sind rund 200 Innovationszentren vereint, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des ADT nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Schritten und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – vom Büroservice bis hin zu modernsten Kommunikationsmöglichkeiten. Als Verband vertreten wir in erster Linie die Interessen unserer Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitgliedern neben Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung sowie nationale und Internationale Netzwerke weitere Vorteile und Unterstützung.



Erfolge bei der Evaluierung von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren

Durch den Bundesverband Deutscher Innovationszentren wurde in gemeinsamer Entwicklungsarbeit mit bundesweiten Experten vor knapp drei Jahren ein Auditierungsverfahren zur Evaluation von Innovationszentren entwickelt.

Deutsche Innovations-, Technologie- oder Gründerzentren können sich dieser Prüfung unterziehen, bei der u.a. nach bestimmten Kriterien und Maßstäbe die Erfüllung der Kernaufgaben eines Innovationszentrums geprüft wird. Hierfür stehen im wesentlichen drei Komplexe von Aufgaben, die ein Innovationszentrum erfüllen muss, wenn es den gestellten Ansprüchen gerecht werden will. Diese sind unter den Schwerpunkten: Existenzgründerauftrag; Technologietransfer und Wirtschaftsförderungsauftrag zusammengefasst. Hier gilt es den qualitativen Ansprüchen gerecht zu werden, die sich der Bundesverband der Deutschen Innovationszentren und seine Mitgliedszentren gestellt haben.

Im Rahmen dieses Prüfungs- und Auditierungsverfahrens wird durch den ADT -

Bundesverband bei Erfolg das Prädikat : "Anerkanntes Innovationszentrum" vergeben.

Auf der im Januar stattgefundenen Sitzung der Arbeitsgruppe, die das Auditierungsverfahren betreut und entwickelt, konnte ein sehr positives Resumé gezogen werden. Auch der Vorstand des Verbandes zeigte sich mit der Entwicklung sehr zufrieden. Bundesweit haben sich bisher 17 Zentren erfolgreich auditieren lassen und zur Frühjahrstagung des Verbandes, die Ende April in Wolfsburg stattfindet, soll das 20. Innovationszentrum mit dem Qualitätsprädikat ausgezeichnet werden.

Inzwischen stößt das Evaluierungsverfahren auch bei den Wirtschaftsministerien der Länder auf Interesse, die unter anderem im Rahmen der Förderung von Innovationszentren eine Bewertungsmöglichkeit und Einstufung dieser Zentren suchen. Hier wird insbesondere die



inhaltliche Ausrichtung und Unterschiede von Innovationszentren gegenüber traditionellen Gewerbeimmobilien verdeutlicht.

Entsprechend wird der Verband die Zusammenarbeit mit den Ministerien intensivieren. In den vergangenen Jahren hat die Bundesregierung das Gründungsge-

schehen in Deutschland und den Aufbau eines leistungsstarken Netzwerkes Deutscher Innovationszentren durch eine Vielzahl von Maßnahmen unterstützt.

Neben dem amerikanischen Verband NBIA haben bereits europäische Nachbarländer, wie Frankreich, Österreich und die Schweiz ihr Interesse am Deutschen Qualitätssiegel geäußert. Damit hat das Qualitätssiegel der deutschen Innovationszentren das Potenzial zum Exportschlager zu werden.

Andrea Glaser

Geschäftsführerin des ADT e.V.

Frühjahrstagung der Deutschen Innovationszentren in Wolfsburg

Unter dem Motto "Kooperation zwischen Technologiezentren und der Industrie – Mehrwert für unsere Unternehmen" findet vom 24. bis 26. April 2005 die diesjährige Frühjahrstagung des Bundesverbandes Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren statt.

Schwerpunkt der Tagung ist das Thema Kooperationen zwischen Technologiezentren und großen Industrieunternehmen und daraus resultierenden Möglichkeiten, die solche Kooperationen den jungen, innovativen Unternehmen in den Innovationszentren und auch den Industriekonzernen bieten. In diesem Zusammenhang zählen auch Aspekte, wie die



Entwicklung von Kompetenzzentren und erfolgreichen Unternehmensstandorten sowie Instrumente zur Unternehmensansiedlung zu den Inhalten der Workshops. Gastgeber der Tagung ist der InnovationsCampus der Wolfsburg AG – der sich seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1999 zu einem Netzwerk für innovative Unternehmenskultur entwickelt hat.

Mit heute über 13.000 m² Nutzfläche bietet der InnovationsCampus die Heimat für eine wachsende Business Community aus Old und New-Economy. Darüber hinaus ist der InnovationsCampus auch ein Bindeglied, um den Dialog zu Hochschulen, Forschungseinrichtungen, den anderen Geschäftsbereichen der Wolfsburg AG, Volkswagen und den Zulieferern zu ermöglichen. Hier entstehen Synergien, die neue Potenziale eröffnen und erfolgversprechende Partnerschaften stärken.

Die Wolfsburg AG und der ADT e.V. laden zu dieser Tagung herzlich ein. Informationen zum Tagungsprogramm und Anmeldeunterlagen sind in der ADT-Geschäftsstelle in Berlin und auf der Webseite des Verbandes ADT e.V. erhältlich.